



Future Network – Österreichische Zertifizierungsstelle Requirements Engineering

»Requirements Engineering ist eine Schlüsseldisziplin der Systementwicklung. Viele weitere Disziplinen hängen von den Ergebnissen des Requirements Engineering ab.«



Michael Vesely (Präsident des Future Network)



Sonja Haberl

Seit Ende 2007 ist das Future Network vom International Requirements Engineering Board (IREB e.V.) beauftragt, als Zertifizierungsstelle für das »Certified Professional for Requirements Engineering«-Zertifikat zu fungieren.

Als neutrale Dialogplattform legt das Future Network höchsten Wert auf Vermittlung von praxisnahem Know-how sowie Marktentwicklungen und Trends zu den aktuellsten Strategie- und Technologiethematen aus der IKT-Welt.

Wir erreichen dies durch die enge Zusammenarbeit namhafter Experten aus Wissenschaft und Praxis, nationaler und internationaler Anwender und Lösungsanbieter sowie Einbindung von Vertretern der Wissenschaft als Teil unseres Netzwerkes.

Derzeit steht die Branche neuen Herausforderungen gegenüber. Future Network ist bemüht, diese Fragen aus Sicht eines effizienten Einsatzes der IT zur Erzielung von Geschäftsvorteilen zu beantworten.

Bedeutung

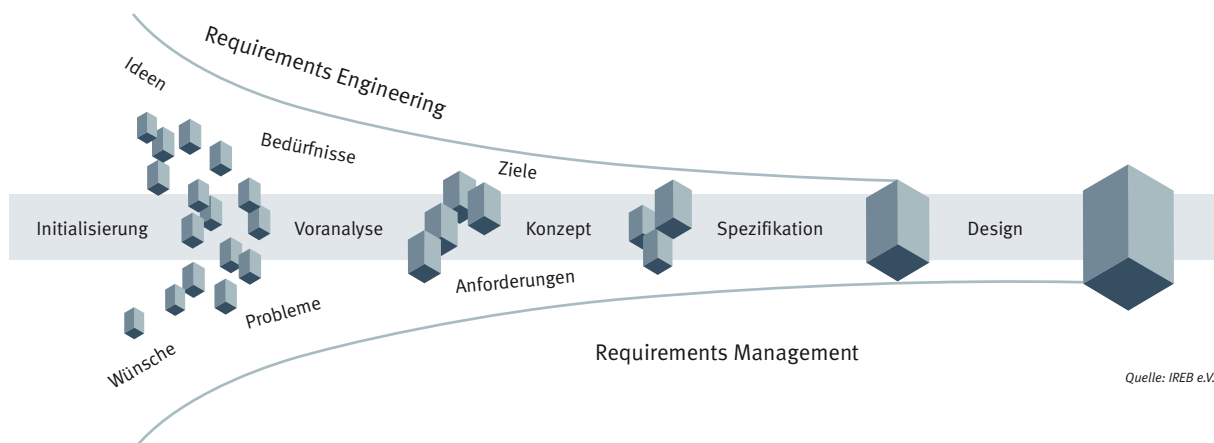
Die Aufgabe des Requirements Engineerings im Entwicklungsprozess ist es, die Anforderungen an ein System zu erheben, sie adäquat zu dokumentieren, sie zu prüfen und sie über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg zu verwalten.

Viele andere Disziplinen hängen unmittelbar von den Ergebnissen des Requirements Engineerings ab. Sind letztere fehlerhaft, hat dies häufig zur Konsequenz, dass die entsprechenden Projekte ihren Kosten- und Terminrahmen überschreiten oder gar ganz scheitern.

Ausbildung

Das IREB gibt durch seinen Lehrplan den Umfang, den Inhalt und die Zeit für die Erreichung der Lernziele sowie die Themen der praktischen Übungen vor. Der Aufbau und die Durchführung der Schulung selbst liegen in der Verantwortung des jeweiligen Anbieters.

Als Vorbereitung auf die Zertifikatsprüfung empfiehlt das IREB, eine Schulung zu besuchen. Dies ist jedoch keine Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung.



Die Ausbildung auf dem Foundation Level richtet sich an alle Personen, die in ihrem Berufsleben mit Anforderungen arbeiten. Sie umfasst das Grundlagenwissen zum Requirements Engineering, das heißt erheben, analysieren, spezifizieren, dokumentieren, prüfen und verwalten von Anforderungen.

Zertifizierung

Das Zertifikat erhält, wer die Prüfung mit den von IREB bereitgestellten Prüfungsfragen besteht. Durch das Zertifikat erhalten die Absolventen eine unabhängige Bescheinigung über den erreichten Stand ihrer Ausbildung im Requirements Engineering.

Darüber hinaus schafft die gemeinsame Ausbildung eine hervorragende Grundlage für ein gemeinsames Verständnis des Requirements Engineering innerhalb einer Firma und zwischen Geschäftspartnern.

Derzeit sind der Lehrplan und das Zertifikat für den Foundation Level erhältlich. Die Bereitstellung höherer Levels ist geplant.

Der IREB definiert:

- ▶ die Ausbildungsstufen des Certified Professional for Requirements Engineering Programms,
- ▶ erstellt und pflegt den einheitlichen Lehrplan für die einzelnen Ausbildungsstufen erstellt und pflegt die international einheitlichen Prüfungsfragen,
- ▶ beauftragt in den einzelnen Ländern die Zertifizierungsstellen mit der Durchführung der Prüfung und Erteilen der Zertifikate,
- ▶ erstellt und pflegt die allgemein gültigen Richtlinien für die Anerkennung von Ausbildungsstätten.

Das »Internationale Requirements Engineering Board« (IREB), welches sich aus weltweit anerkannten Experten aus den Bereichen Industrie, Beratung, Forschung und Lehre zusammensetzt hat einen Lehrplan für den Bereich Requirements Engineering erarbeitet und ein darauf basierendes Zertifikat, den »Certified Professional for Requirements Engineering« geschaffen.



Prüfungsordnung

Die Prüfung selbst dauert 75 Minuten und wird aus 45 Multiple-Choice-Fragen aufgebaut. Die Fragen besitzen einen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad und werden mit unterschiedlichen Punktezahlen bewertet. Während der Prüfung sind keine Hilfsmittel zugelassen. Zum Bestehen der Prüfung wird ein Erreichen von mehr als 60 % der Punkte verlangt.

Die Prüfung kann im Anschluss an eine Schulung abgelegt werden. Durch das Future Network erfolgt die Auswertung. Die Benachrichtigung über das Ergebnis der Prüfung, ebenso wie der Versand der Zertifikatsurkunde, erfolgt schriftlich durch die Zertifizierungsstelle an die Heimatadresse des Teilnehmers.

Prüfungsgebühren

Diese betragen:

€ 250,- bei Prüfung nach Schulung inklusive Ausstellung und Versand des Zertifikates

€ 300,- bei Prüfung ohne Schulung inklusive Ausstellung und Versand des Zertifikates

Das Zertifikat des Foundation Levels ist unbefristet gültig. Die Zertifikate sind international gültig.

Lehrplan

In der Basisstufe werden die für alle Bereiche – z. B. eingebettete Systemesicherheitskritische Systeme, klassische Informationssysteme – gleichermaßen gültigen Grundlagen vermittelt. Es ist jedoch nicht das Ziel, spezifisches Requirements Engineering einer bestimmten Domäne darzustellen.

Es wird kein bestimmtes Vorgehens- und damit verbundenes Prozessmodell zugrunde gelegt, das eine Aussage über die Planung, Steuerung und Reihenfolge der Anwendung der erlernten Konzepte in der Praxis macht. Es geht nicht darum, einen bestimmten Prozess für Requirements Engineering oder gar das gesamte Software Engineering besonders hervorzuheben.

Es wird definiert, was das Wissen von Anforderungsingenieuren ausmacht, nicht jedoch die exakten Schnittstellen zu anderen Disziplinen und Prozessen des Software Engineering.

Version vom 25. Mai 2009

- ▶ Einleitung und Grundlagen
- ▶ System und Systemkontext abgrenzen
- ▶ Anforderungen ermitteln
- ▶ Dokumentation von Anforderungen
- ▶ Natürlichsprachige Dokumentation von Anforderungen
- ▶ Anforderungen modellbasiert dokumentieren
- ▶ Anforderungen prüfen und abstimmen
- ▶ Anforderungen verwalten
- ▶ Werkzeugunterstützung

3 Stufen

Das »Certified Professional for Requirements Engineering«-Modell sieht drei Zertifizierungsstufen vor:

- ▶ Foundation Level
 - ▶ Advanced Level
 - ▶ Expert Level
-

Zurzeit ist der Lehrplan zum »**Foundation Level**« öffentlich verfügbar. Das »Foundation Level«-Zertifikat bescheinigt, dass die Person mit der Begriffswelt des Requirements Engineering und Management vertraut und in der Lage ist, die grundlegenden Techniken und Methoden des Requirements Engineering anzuwenden.

Das »**Advanced Level**«-Zertifikat bescheinigt, dass die Person in der Lage ist, für die gegebene Situation das richtige Vorgehen und den richtigen Mix der Techniken und Methoden auszuwählen und Requirements Management zu betreiben.

Das »**Expert Level**« Zertifikat bescheinigt, dass die Person sich auf bestimmte domänenspezifische und verfahrensspezifische Themen des Requirements Engineering spezialisiert hat. Das Zertifikat weist die entsprechenden Domänen und Verfahren aus.

Die Prüfung zu einer Zertifizierungsstufe richtet sich nach den Inhalten des Lehrplanes der jeweiligen Zertifizierungsstufe. Die Stufen bauen aufeinander auf, für die Zertifizierung zur nächst höheren Stufe ist die Zertifizierung der vorhergehenden Stufe verpflichtend.

Ehrung der besten Requirements Engineers 2008 durch die Österreichische Zertifizierungsstelle, das Future Network



<http://presstext.at/news/081128007/ehring-der-besten-requirements-engineers-2008/?phrase=ireb>



Peter Hruschka (Atlantic Systems Guild)

Fotos: Fotodienst, Rene van Bakel

In einem Festakt präsentierte Future Network, die Zertifizierungsstelle für das »Certified Professional for Requirements Engineering Zertifikat (CPRE)« in Österreich, am Donnerstag, 27. November 2008 in der Industriellenvereinigung die Top Ten der mehr als 170 Personen, die im Jahr 2008 an den Zertifizierungsprüfungen als Systemanalytiker und Business Analyst teilgenommen haben.

Dr. Peter Hruschka, Mitglied des IREB Board, Partner der Atlantic Systems Guild Group <http://www.systemsguild.com> ging im Einleitungsreferat auf typisches Verhalten in Projekten ein. Verhaltensmuster sind der Schlüssel zum Verstehen von Projektsituationen.

Innerhalb von umfangreichen IT-Projekten nimmt der Requirements Engineer eine Schlüsselposition ein. Viele IT-Projekte erreichen aber Ihre Ziele nicht, aufgrund von Fehlern im Requirements Engineering. Sie scheitern daran, dass die Anforderungsspezifikationen nicht eindeutige Merkmale erfüllen.

Information:
Future Network
Kaiserstraße 14/2
1070 Wien

Tel.: +43 1 522 36 36 15
Fax: +43 1 522 36 36 10
E-Mail: office@future-network.at
www.future-network.at

Ansprechpartnerin:
Sonja Haberl
Tel.: +43 1 522 36 36 15
Mobil: 0664 461 8271 E-Mail: haberl@future-network.at